Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Landrat

9. November 2010

Nr. 2010-668 R-150-13 Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Landrat zur Sanierung und Erneuerung der Betriebsbauten Kantonsstrassen, Halle Stützpunkt Oberland in Wassen; Verpflichtungskredit und Kreditgenehmigung

1. Ausgangslage

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Aufgabenteilung zwischen dem Bund und den Kantonen (NFA) war die Organisation des Kantonsstrassenbetriebs über längere Zeit in der Schwebe. Das hatte unter anderem zur Folge, dass für den Erhalt der Infrastrukturen bewusst nur noch das Allernötigste getan wurde. Seit dem 1. Januar 2008 erfolgt der Betrieb der Nationalstrassen durch das neu geschaffene Amt für Betrieb Nationalstrassen (AfBN). Somit sind der betriebliche Unterhalt der Nationalstrassen und der Kantonsstrassen voneinander getrennt.

Der Betrieb Kantonsstrassen ist eine Abteilung des Amtes für Tiefbau (AfT). Die Aufgaben und die Organisation der Abteilung wurden überprüft und wo nötig angepasst. Auch die Zusammenarbeit mit dem AfBN wurde geregelt. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, dass auch die Infrastrukturen der Abteilung den neuen Gegebenheiten angepasst und erneuert werden können.

Die betriebsnotwendigen Bauten für den umfassenden Strassendienst der Kantonsstrassen entsprechen baulich, sicherheits- und umwelttechnisch zum Teil nicht mehr den heutigen Vorschriften und sind darum sanierungsbedürftig. Im Rahmen der Neuorganisation wurden auch das Betriebskonzept überprüft und die erforderlichen Standorte definiert. Die Abklärungen und Variantenstudien haben ergeben, dass als Stützpunkt für die Rotte Oberland der bereits bestehende Standort in Wassen optimal ist. Hingegen ist der bauliche Zustand der bestehenden Fahrzeughalle, die noch aus der Bauzeit der Au-

tobahn stammt, bedenklich. Die Anforderungen an die Arbeitssicherheit und Arbeitshygiene, den Umweltschutz und die Energieeffizienz machen eine Sanierung unverzichtbar. Zudem ist die Hallentiefe für das Einstellen der für den sofortigen Einsatz mit Schneepflug und Salzstreuer ausgerüsteten Lastwagen zu gering. Die Details sind im beiliegenden Bericht "Stützpunkt Oberland, 6484 Wassen" ersichtlich.

2. Ausführung

Es ist vorgesehen, die Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten im Herbst 2011 zu beginnen. Im Winter 2011/2012 können die Ausbauarbeiten erfolgen. Der definitive Bezug und die Inbetriebnahme erfolgten im Frühjahr 2012. Es sind keine Provisorien erforderlich.

3. Kosten / Finanzierung

Die Kosten für die Sanierungs- und Erweiterungsbauten werden in "gebundene Kosten" (Unterhalt) und "Investitionskosten" (Erweiterungsbau) aufgeteilt und setzen sich wie folgt zusammen:

BKP	**Arbeitsgattung (Beschrieb)**	**Gebundene Kosten** (Unterhalt) in Fr.	**Investitions-Kosten** (Erweiterung) in Fr.
1	Vorbereitungsarbeiten, Abbruch, Demontagen, Entsorgung usw.	100'000	0
2	Gebäude	700'000	450'000
4	Umgebung (Anpassungen Aussenbereiche, usw.)	100'000	0
5	Baunebenkosten	50'000	0
	Reserven / Unvorhergesehenes	70'000	30'000
TOTAL Kostenvoranschlag, inkl. 8.0% MwSt. (+/- 10%)		**1'020'000**	**480'000**

Die Kosten für die Sanierungsarbeiten (Unterhalt) von Fr. 1'020'000.-- sind als mittelbar gebundene Ausgaben im Sinne von Artikel 42 der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons Uri (FHV; RB 3.2111) anzusehen. Die Entscheidungsbehörde für rechtlich mittelbar gebundene Ausgaben ist der Landrat (Art. 42 Abs. 4). Der Landrat genehmigt diese Ausgaben mit dem Voranschlag. Nach Artikel 32 Absatz 1 Buchstabe c FHV ist dazu keine besondere Vorlage erforderlich.

Die Kosten für die Erweiterung der Halle von Fr. 480'000.-- sind neue Ausgaben im Sinne von Artikel 43 FHV. Nachdem die neuen einmaligen Ausgaben den Betrag von

Fr. 250'000.-- übersteigen, ist dem Landrat eine besondere Vorlage zu unterbreiten (Art. 32 FHV).

Da sich zudem die Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten über zwei Jahre erstrecken, wird ein Verpflichtungskredit benötigt (Art. 23 FHV). Im Voranschlag 2011 wurden Fr. 750'000.-- unter dem Konto 5142.503.30 Erneuerung der Betriebsbauten Kantonsstrassen als erste Tranche für diese Arbeiten eingesetzt, die zweite Tranche folgt im Voranschlag 2012. Sie ist im Finanzplan eingestellt.

4. Antrag

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Sanierung der Halle Stützpunkt Oberland, Wassen, wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 1'500'000.-- bewilligt. Davon sind Fr. 480'000.-- neue Ausgaben, während die restlichen Fr. 1'020'000.-- als mittelbar gebundene Ausgaben gelten.

Beilage:
Bericht Stützpunkt Oberland, Wassen

KANTON URI

BAUDIREKTION URI

AMT FÜR HOCHBAU / AMT FÜR TIEFBAU

Stützpunkt Oberland, 6484 Wassen

Sanierung und Erneuerung

Altdorf, 24. September 2010

Arnold + Thalmann Architekten AG, Im Mätteli 1, 6460 Altdorf

Inhaltsverzeichnis

Projektorganisation 3

Ausgangslage 4

Auftrag 4

Analyse Ist-Zustand 5

Fazit, Folgerungen 5

Datenblatt 5

Raumprogramm 6

Baubeschrieb 7

Kostenvoranschlag 7

Anhang:

- Plan: Situation 1:500, 20.07.2010
- Plan: Grundrisse, Schnitte 1:200, 20.07.2010
- Foto-Dokumentation bestehende Anlage

Projektorganisation

Projektleitung	Baudirektion Uri Amt für Tiefbau Klausenstrasse 2 6460 Altdorf	Stefan Flury
Eigentümerin	Baudirektion Uri Amt für Hochbau Klausenstrasse 4 6460 Altdorf	Heiri Arnold
Benutzerin	Baudirektion Uri Amt für Tiefbau Abteilung Betrieb Kantonsstrassen Gotthardstrasse 77 6460 Altdorf	Josef Zwyer
Verfasser Bericht	Arnold + Thalmann Architekten AG Im Mätteli 1 6460 Altdorf	Michael Thalmann
Organisation, Protokolle	Baudirektion Uri Amt für Hochbau Klausenstrasse 4 6460 Altdorf	André Deplazes

Ausgangslage

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Aufgabenteilung zwischen dem Bund und den Kantonen (NFA) war das Schicksal des Kantonsstrassenbetriebes über längere Zeit in der Schwebe. Das hatte unter anderem zur Folge, dass für den Erhalt der Infrastruktur nur noch das Allernötigste getan wurde. Seit dem 01. Januar 2008 erfolgt der Betrieb der Nationalstrassen durch das neu geschaffene Amt für Betrieb Nationalstrassen (AfBN). Somit sind der betriebliche Unterhalt der Nationalstrassen und der Kantonsstrassen voneinander getrennt.

Der Betrieb Kantonsstrassen ist eine Abteilung des Amtes für Tiefbau (AfT). Die Aufgaben und die Organisation der Abteilung wurden überprüft und wo nötig angepasst. Auch die Zusammenarbeit mit dem AfBN wurde geregelt. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, dass die historisch gewachsene Infrastruktur der Abteilung den neuen Gegebenheiten angepasst und erneuert werden kann.

Die betriebsnotwendigen Bauten für den umfassenden Strassendienst der Kantonsstrassen entsprechen baulich, sicherheits- und umwelttechnisch zum Teil nicht mehr den heutigen Vorschriften und sind darum sanierungsbedürftig.

Am neu erarbeiteten Betriebskonzept hat sich gezeigt, dass der Standort Wassen als Stützpunkt für die Rotte Oberland richtig ist.
Die bestehende Halle ist aber in einem sehr schlechten baulichen Zustand und muss deshalb dringend saniert werden. Zudem ist die Hallentiefe für das Einstellen eines für den sofortigen Einsatz gemäss Konzept Pikettdienst ausgerüsteten Lastwagens mit Schneepflug und Salzstreuer zu gering.

Auftrag

Erstellen eines Projektes, welches die nachfolgenden Kriterien und Anforderungen erfüllt:

- Erfüllen des vorgegebenen Raumprogrammes für die Innenräume und die Aussenanlagen.
- Das Gebäude muss den heutigen Anforderungen an Sicherheit, Arbeitshygiene, Energievorschriften und Umweltschutzvorschriften entsprechend angepasst und ausgerüstet werden.
- Es müssen zeitgemässe Arbeitsbedingungen und Infrastrukturen geschaffen werden.
- Erfüllen der vorgegebenen Anforderungen an die betrieblichen Abläufe.
- Die baulichen Massnahmen müssen zur Steigerung der betrieblichen Effizienz führen.

Analyse Ist-Zustand (Zusammenfassung)

Die als Stützpunkt für die Rotte Oberland optimal gelegene Fahrzeughalle ist baulich in bedenklichem Zustand. Anforderungen an die Arbeitssicherheit, den Umweltschutz, die Energie-Effizienz sowie an das Raumprogramm, unter anderem bezüglich Hallentiefe, machen eine Sanierung und Erweiterung unverzichtbar. Das Stahlskelett kann weiter genutzt werden.

Fazit, Folgerungen

Für die Rotte Oberland muss die Halle Wassen saniert und erweitert werden. Der Aussenbereich mit der Vorfahrt und den Lagerplätzen soll erhalten und nach Möglichkeit erweitert werden.

Datenblatt (Auszug)

Betriebsorganisation, Personal
- Rottenchef Oberland mit 4 Mitarbeitern = 5 Personen
- Rottenchef Oberland = Rottenchef Urseren

Aufgabe
- Stützpunkt für Rotte Oberland
- Gotthardstrasse von Amsteg bis Kreisel Göschenen
- Göschenen innerorts
- Gurtnellen-Dorf-Strasse
- Sustenstrasse Wassen bis Grenze UR/BE
- Überwachungsarbeiten an den Gewässern Oberland

Standort
- Standort geeignet, Wassen als optimale Lage am Schnittpunkt von Gotthardstrasse/Sustenstrasse

Gebäudezustand
- Stahl-Struktur grundsätzlich gut (Stahlskelett kann erhalten bleiben)
- Totalsanierung erforderlich

Raumprogramm

Innenräume, zwingende Bedürfnisse

- 7 grosse Abstellplätze für Fahrzeuge und Geräte (5 x 14 m = ca. 500 m2), 3 externe Fahrzeuge für Schneeräumung sind eingerechnet
  Holder mit Pflug, Salzer, Fräse, etc.
  Grosser Salzanhänger
  Pflüge, Salzer
  Jeep mit Anhänger
- Waschplatz, beheizt (min. 5 x 14 m)
- Heizung, Technikraum (3 x 4 m = 12 m2)
- Wärmegedämmte Halle
- Vorarbeiterbüro (12 m2) mit PC, Telefon, Multifunktions-Kombigerät, etc.
- Arbeitsraum/Aufenthalt (32 m2)
- Küchenbereich im Aufenthaltsraum
- Garderobe mit WC/DU-Anlage (2 x 4 x 4 m = 32 m2), Warmwasser
- Trocknungsraum (grosser Trocknungsschrank) (2 x 4 m = 8 m2)
- Für Sömmerung der Winterdienstgeräte: Im Teil Fremdvermietung könnten allenfalls im Sommer die Winterdienstgeräte untergebracht werden (im Moment werden sie im Galgenwäldli und/oder im Werkhof Flüelen im Freien gelagert)
- Werkstatt (Werkbank)
- Magazin für Geräte (Fadenmäher, Motorsägen, Stromaggregate, etc.)
- Magazin für Werkzeug und Verbrauchsmaterial
- Salz- und Chlorlager
- Lagerflächen für Schalholz, Signalisationsmaterial, Splitkästen, 1‘500 Schneestangen
- Betriebsstoffmagazin (Diesel, Bleifrei)
- Elektrokasten

Innenräume, längerfristige Bedürfnisse, Wünsche

- 1 Reserve-Abstellplatz für Fahrzeuge, gedeckt (5 x 14 m)

Infrastruktur, Geräte, zwingende Bedürfnisse

- Spaltanlage
- Öl-Abscheider, etc.
- 5t-Kranbahn
- Dampfgerät in Waschplatz
- Elektrischer Luftkompressor
- Diverse Geräte: Bohrmaschinen, Bohrmeisel, 5 Gewindeschneidesätze, Säge, etc.

Aussenbereiche, vorhandene Bereiche

- Vorfahrt, Vorplatz

Aussenbereiche, zwingende Bedürfnisse

- Splittlager, Betonkies, Sand (gedeckter Bereich)

Salzsilo

- Gemeinsame Anlage in A2-Werkhof Göschenen

Energiekonzept

- Für die Personalräume wird der Minergie-Standard angestrebt.

Baubeschrieb: Sanierung und Erweiterung

Die Stützpunkt-Anlage ist auf einer nahezu horizontalen Grundstücks-Fläche entlang der Kantonsstrasse nach Wassen direkt oberhalb der Autobahn und neben der Autobahnausfahrt platziert. Vom Vorplatz mit der Vorfahrt aus führen Garagentore in die bestehende Einstellhalle hinein. Seitlich an das Gebäude schliessen Aussenlagerflächen an. Eine Umzäunung ist teilweise vorhanden und muss allenfalls ergänzt werden.

Die bestehende Einstellhalle ist eingeschossig. Sie wird ostwärts um 2.6 m verlängert, damit die für den sofortigen Einsatz gemäss Konzept Pikettdienst ausgerüsteten Lastwagen mit Schneepflug und Salzstreuer eingestellt werden können. Zurzeit kann nur schräg eingefahren werden, was zu Platz und Sicherheitsproblemen führt. Im Inneren wird über zwei Axen hinweg ein Zwischenboden für verschiedene Waren- und Material-Lager eingebaut. Dadurch werden Bereiche abgetrennt, welche als Magazine und Lagerkojen dienen. Eine Kranbahn ermöglicht es, von der ebenerdig liegenden Werkstatt aus schwere Lasten auf den Zwischenboden zu heben. Im südlichen Hallenteil wird neu eine beheizte Waschanlage eingebaut und von der restlichen, nur leicht temperierten Halle baulich abgetrennt.

Die neuen Personalräume mit Büro, Aufenthaltsraum, Garderobe, Dusche, Trocknungsraum und Heizung/Technik wird in einem flachen Erweiterungsbau in Elementbauweise im Süden an die Halle angebaut. Dieser Gebäudeteil soll in Minergie-Standard erstellt werden. Von da aus gelangen die Mitarbeiter über eine interne Verbindungstüre direkt in die Waschanlage/Werkstatt/Fahrzeugeinstellhalle.

Konstruktiv besteht die heutige Hallenbaute aus einem Stahlskelett. Dieses wird beibehalten und mit einer wärmegedämmten neuen Fassadenverkleidung (Wände, Dach) eingepackt. Die Torfront muss komplett erneuert werden. In die nach Osten verlängerte Fassadenfront werden horizontale Fensterschlitze eingebaut. Der Hallenboden besteht aus einem Asphaltbelag, welcher grossflächig saniert und ausgebessert werden muss.

Die Haustechnik-Anlagen (Elektro, Heizung, Lüftung, Sanitär) werden komplett neu erstellt. Sie sollen energiesparend und umweltgerecht ausgelegt und dimensioniert werden.

Die gebrauchstauglichen Betriebseinrichtungen werden wieder verwendet.

Kostenvoranschlag

Die Genauigkeit des nachfolgenden Kostenvoranschlages beträgt +/- 10% und ist nach den Hauptgruppen gemäss BKP 2001 (Baukostenplan) gegliedert:

BKP	**Arbeitsgattung (Beschrieb)**	**Gebundene Kosten** (Unterhalt) in Fr.	**Investitions-Kosten** (Erweiterung) in Fr.
1	Vorbereitungsarbeiten, Abbruch, Demontagen, Entsorgung, etc.	100‘000	0
2	Gebäude	700‘000	450‘000
4	Umgebung (Anpassungen Aussenbereiche, etc.)	100'000	0
5	Baunebenkosten	50‘000	0
	Reserven / Unvorhergesehenes	70‘000	30‘000
TOTAL Kostenvoranschlag, inkl. 8.0% MwSt. (+/- 10%)		**1'020‘000**	**480‘000**

Erneuerungsprogramm Betriebstandorte Kantonstrassen, Uri

Stützpunkt Oberland, 6484 Wassen

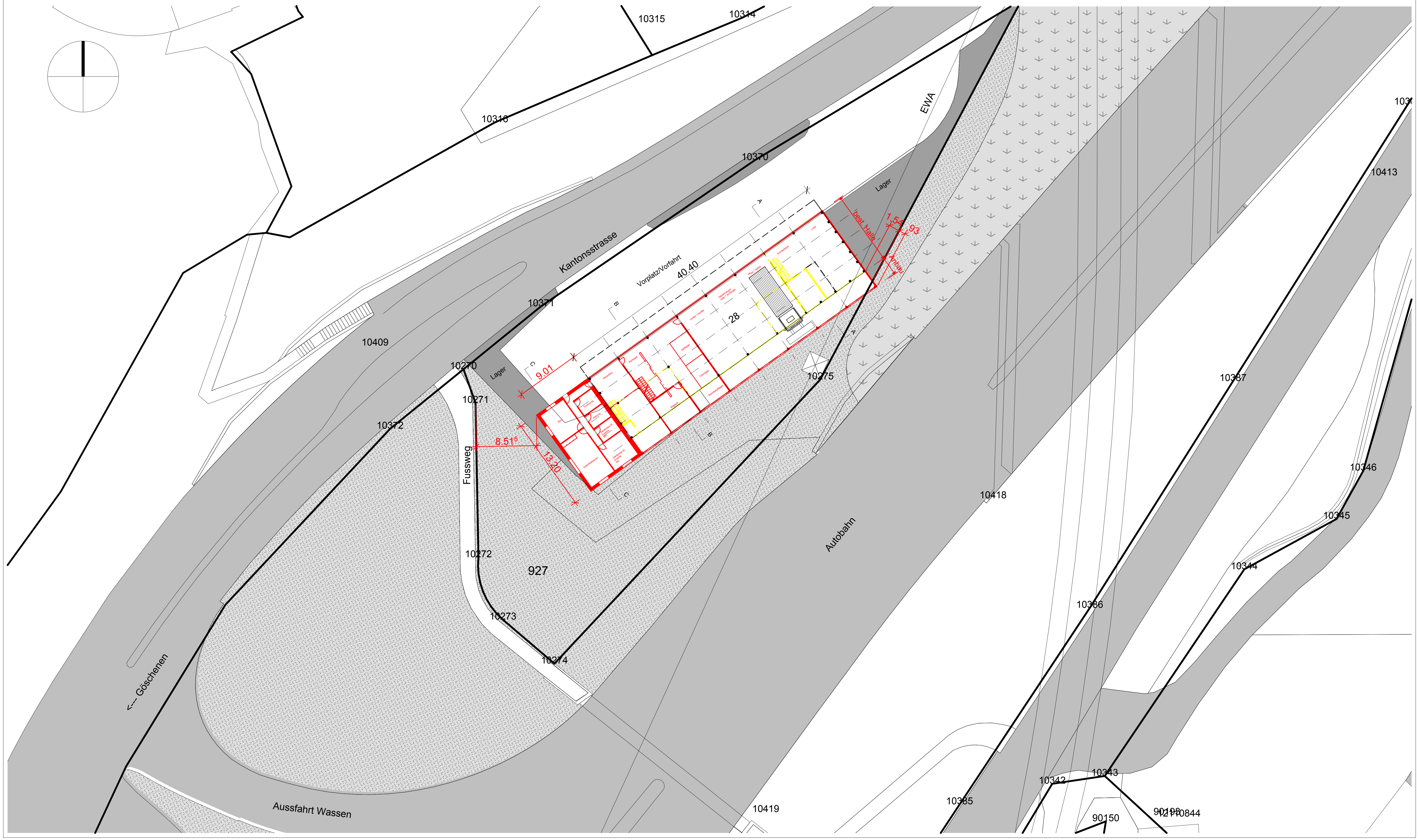
Sanierung, Erneuerung, Erweiterung
Situation 1:500

Arnold + Thalmann Architekten AG
Im Mätteli 1, 6460 Altdorf, Telefon 041 870 46 56, Fax 041 870 59 56, info@atarch.ch, www.atarch.ch

PLAN NR.	689 100
GR.	42 x 30
MST.	1:500
DAT.	23.03.2010 kb
ERG.	20.07.2010 kb

Bestehend
Abbruch
Neu

0 10 20 30 40 50 m



Erneurungsprogramm Betriebstandorte Kantonstrassen, Uri

Stützpunkt Oberland, 6484 Wassen

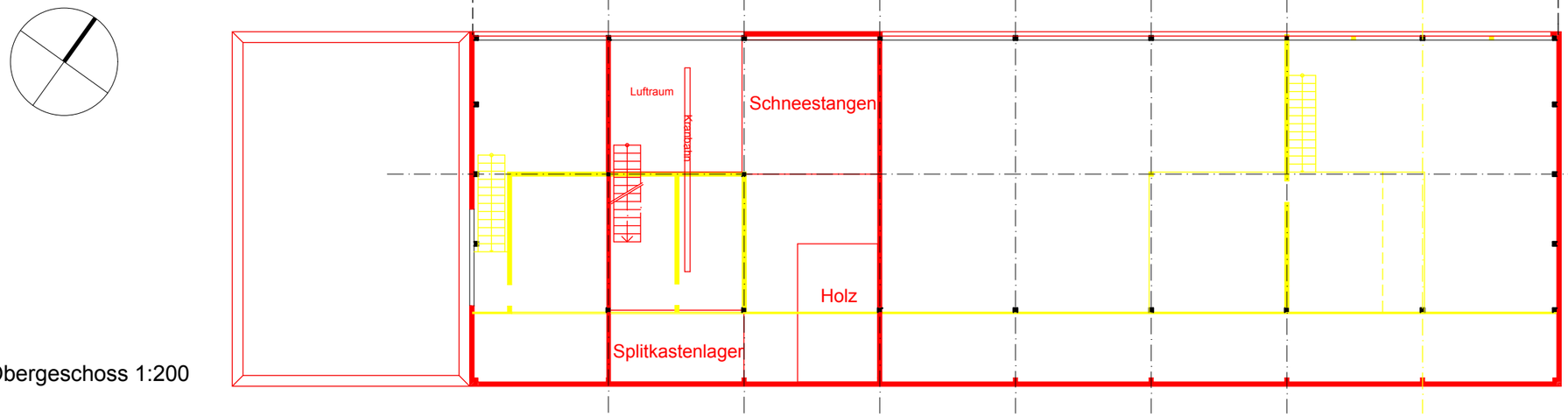
Sanierung, Erneuerung, Erweiterung
Grundriss EG / OG + Schnitte 1:200

PLAN NR.	689 101
GR.	42 x 30
MST.	1:200
DAT.	18.11.2009 kb
ERG.	20.07.2010 kb

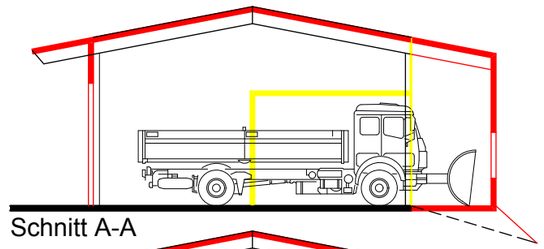
Arnold + Thalmann Architekten AG
Im Mätteli 1, 6460 Altdorf, Telefon 041 870 46 56, Fax 041 870 59 56, info@atarch.ch, www.atarch.ch

Bestehend
Abbruch
Neu

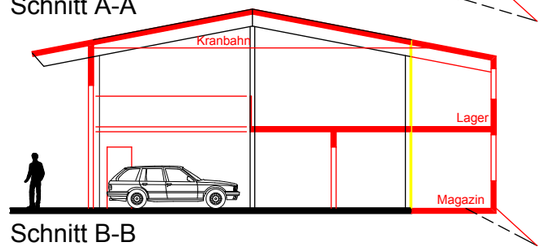
0 10 20 m



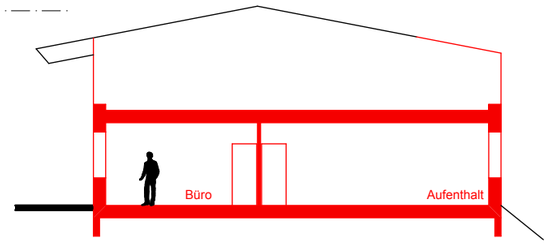
Obergeschoss 1:200



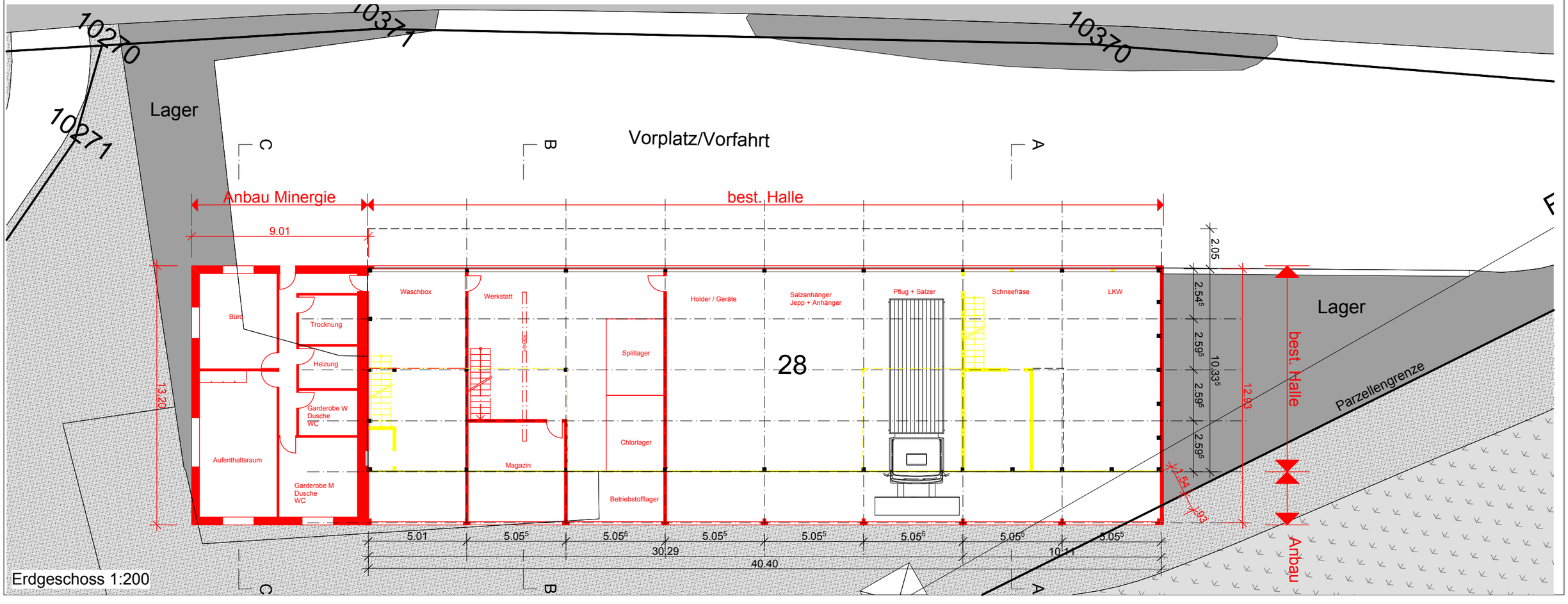
Schnitt A-A



Schnitt B-B



Schnitt C-C



Erdgeschoss 1:200

Kanton Uri, Baudirektion, Amt für Hochbau / Amt für Tiefbau
Erneuerungsprogramm Betriebsstandorte Kantonsstrassen Uri
Foto

Halle, Wassen, Stützpunkt Oberland 20.07.2010